F2 Katharina Meixner

Tagesordnungspunkt: 4.3 Wahl der zwei Delegierten zum Parteirat

Foto



Angaben

Alter:	32
Geschlecht:	weiblich
Geburtsort:	Mannheim

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

Die kommenden Jahre werden für uns als Partei entscheidend. Mit den anstehenden Wahlen auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene sowie wichtigen strukturellen und finanziellen Weichenstellungen stehen wir vor großen Herausforderungen. Gerade jetzt braucht es einen Landesparteirat, der die Perspektiven der Kreisverbände zusammenbringt und ihre Interessen ernst nimmt. Als mit Abstand größter Kreisverband in Hessen tragen wir in Frankfurt dabei eine besondere Verantwortung. Unsere vielen Mitglieder und unsere politische Vielfalt sind eine Stärke, die sich auch auf Landesebene widerspiegeln sollte. Dafür möchte ich mich mit einer klaren, selbstbewussten und feministischen Stimme aus Frankfurt einsetzen.

Seit mittlerweile fast dreieinhalb Jahren arbeite ich als Beisitzerin im Kreisvorstand aktiv an der Gestaltung unseres Kreisverbands mit. In dieser Zeit haben wir gemeinsam Wahlkämpfe gestemmt, Veranstaltungen organisiert, politische Debatten geführt und unsere Strukturen weiterentwickelt (Kleiner Werbeblock: ihr könnt noch immer an unserer Mitgliederumfrage

teilnehmen :-)). Ich weiß, wie viel ehrenamtliches Engagement hinter unserer politischen Arbeit steckt und wie wichtig es ist, dass unsere Strukturen dieses Engagement ermöglichen und stärken.

Die jüngste Urabstimmung zur zukünftigen Struktur unserer Landespartei und die anstehenden Entscheidungen zur Umsetzung des Delegiertensystems zeigen, wie unmittelbar landespolitische Beschlüsse die Arbeit vor Ort beeinflussen. In Frankfurt stehen wir dabei vor einer besonderen Aufgabe, denn wir müssen künftig 57 Delegierte für die Landesdelegiertenkonferenzen sowie entsprechende Ersatzdelegierte wählen. Das neue Delegiertensystem stellt uns als Kreis- und Landesverband vor wichtige Fragen: Wie ermöglichen wir Beteiligung, wie bilden wir unterschiedliche Perspektiven ab und wie gestalten wir diese neue Struktur so, dass sie für unsere Kreisverbände auch organisatorisch und finanziell tragbar sind. Als größter Kreisverband müssen wir uns hier aktiv einbringen, kritisch nachfragen und gleichzeitig die Interessen des gesamten Landesverbandes im Blick behalten.

In meiner politischen Arbeit war mir schon immer besonders wichtig, unterschiedliche Lebensrealitäten und Perspektiven mitzudenken und miteinander zu verbinden. Als Meteorologin und Doktorandin in den Atmosphären- und Klimawissenschaften beschäftige ich mich seit Jahren mit den Folgen des menschengemachten Klimawandels. Dabei zeigt sich: Die Klimakrise trifft nicht alle Menschen gleichermaßen. Geschlecht, Alter, Gesundheit und sozioökonomische Lebensbedingungen beeinflussen, wie stark Menschen betroffen sind. Das muss sich auch in unserer Politik widerspiegeln, wie etwa in einer klimagerechten Stadtplanung, die besonders gefährdete Menschen (bspw. Schwangere, ältere Menschen, Menschen, deren Medikamente bei heißen Temperaturen anderes wirken) bei Hitze mitdenkt und für zugängliche Abkühlungsmöglichkeiten, kurze Wege und eine nahe gesundheitliche Versorgung sorgt. Die geschätzten 16.000 hitzebedingten Sterbefälle in Deutschland im Sommer 2026 zeigen auf eine tragische Weise, wie dringend wir Klimaschutz auch als Gesundheits- und soziale Gerechtigkeitsfrage begreifen müssen und wie viel Nachholbedarf es in Deutschland gibt.

Ich möchte meine Erfahrungen aus der Vorstandsarbeit, meinen wissenschaftlichen Hintergrund und meine feministische Perspektive in den Landesparteirat einbringen. Dabei möchte ich zuhören, kritisch nachfragen, Position beziehen und gemeinsam gute Lösungen entwickeln. Mit Blick auf die kommenden Wahlkämpfe brauchen wir einen Landesverband, der solidarisch zusammenarbeitet, unterschiedliche Perspektiven ernst nimmt und gemeinsam schlagkräftig für unsere politischen Ziele eintritt.

Ich würde mich sehr freuen, Frankfurt als Delegierte im Landesparteirat vertreten zu dürfen und freue mich auf eure Unterstützung! Bei Fragen meldet euch gerne bei mir.

Feministische Grüße

Eure Kathi

Grüne Vita:

- Seit 2025: Gründerin und Teil des Sprecher*innenteams der LAG Feminismus Hessen
- Seit 2025: Teil des Koordinator*innen Teams der UAG Europa (LAG FREI) Hessen
- Seit 2025: Delegierte für die BAG Europa

- Seit 2025: Delegierte für die BAG Frauenpolitik (davor 2 Jahre Ersatzdelegierte)
- 2024 – 2026: Ersatzdelegierte für den KV Frankfurt am Main für den Landesparteirat
- 2022 – 2026: Ersatzdelegierte des KV Frankfurts für den Landesfrauenrat
- Seit 2022: Beisitzerin im Kreisvorstand Frankfurt am Main
- 2021 / 2023: Mitglied im Wahlkampfteam der GRÜNEN JUGEND HESSEN zur Bundestagswahl 2021 und Landtagswahl 2023
- 2021-2022: Beisitzerin im Vorstand der Grünen Jugend Frankfurt
- Seit 2020 Mitglied bei Bündnis 90 / DIE GRÜNEN und der Grünen Jugend

Vita:

- Seit November 2026 persönliche Referentin im Bereich Frauenpolitik im Dezernatsbüro X Klima, Umwelt, Stadtsauberkeit, Frauen, Diversität und Migration
- Seit Mai 2023 Doktorandin am Institut für Atmosphäre und Umwelt, Goethe Universität
- Mai 2023 – Oktober 2026: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Atmosphäre und Umwelt, Goethe Universität
- 2018 – 2023 Bachelor- und Masterstudium im Fach Meteorologie an der Goethe Universität
- 2013 – 2018 Bachelorstudium im Fach Biophysik an der Goethe Universität (abgebrochen)

Weitere ehrenamtliche Tätigkeiten:

- 2024-2026: Delegierte für den Verband Hochschule und Forschung in der GEW Hessen (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft)
- 2023 – 2026: Mitglied im Gleichstellungsrat am Fachbereich 11, Goethe Universität
- 2018 – 2026: Mitglied bei Viva con Agua de St. Pauli e.V. / Crew Frankfurt am Main (Ansprechperson für verschiedene Bereiche, aktuell nur noch einfaches Mitglied)
- 2019 - 2023: aktiv in verschiedenen studentischen Initiativen zu Klimagerechtigkeit
- 2013 - 2023: aktiv in den Fachschaften Physik und Meteorologie, aktive Gremienarbeit in der studentischen Vertretung, lokal und auf Bundeseben